



# More Than Words

(Resource ID: 14)

**MMag. Nadine Shovakar**

**Shovakar Nadine**

nadine\_shovakar(at)me.com

This teaching resource is allocated to following University:

**KFUG - Karl-Franzens-University Graz**

<http://sustainicum.at/de/tmethods/view/14.More-Than-Words>



**Gruppenarbeit**



**5 bis 10  
Studierende  
mehr als 10  
Studierende**



**15 - 30 Minuten**



**Internet  
Verbindung  
erforderlich**



**English, German**

In "More than Words" werden Gegenstände als Symbole verwendet, anhand derer eine Antwort auf eine Frage gestellt wird. Dadurch kann einerseits am Beginn einer LV Kommunikation gefördert (Warmer) und andererseits ein Einstieg ins Thema gefunden werden. Es ist eine kurze Übung, die ohne viel Aufwand aktivierend wirkt und Vertrauen schafft. Je nach Fragestellung können damit Erwartungen an den Kurs abgeklärt oder gemeinsame Definitionen für Konzepte gefunden werden.

Über die Verwendung von Symbolen können Gefühle und Werthaltungen leichter ausgedrückt werden. Der Moderator/die Moderatorin stellt eingangs eine offene Frage, die anhand eines Gegenstands beantwortet wird (z.B. Was bedeutet nachhaltige Ressourcenverwendung / Armut für mich?). Jede/r Studierende entscheidet sich für einen Gegenstand und präsentiert diesen vor der Gruppe. Die Lehrmethode ist aktivierend, da die Studierenden aufstehen müssen, um sich die entsprechenden Gegenstände

zu holen. Während der Vorstellung dürfen keine Kommentare abgegeben werden. Mit „More than Words“ kann ein schneller Einstieg ins Thema gefunden werden bzw. können grundlegende Konzepte gemeinsam definiert werden.

## Didaktische Beschreibung der Lehrmethode

### Vorbereitung:

Wenn die Übung zu Beginn eines Workshops/einer Lehrveranstaltungsserie verwendet wird (Warmer), empfiehlt es sich, eine Reihe von Gegenständen mitzubringen. Zu einem späteren Zeitpunkt können die Studierenden auch gebeten werden, selbst etwas in die Lehrveranstaltung mitzubringen.

### Ablauf:

Die Studierenden sitzen in einem Sesselkreis und der Moderator/die Moderatorin legt eine Reihe von Gegenständen in die Mitte der Gruppe. Die Studierenden werden gebeten, aufzustehen und sich einen Gegenstand zu nehmen, der für sie ein Thema (z.B. "Was bedeutet Nachhaltigkeit an der Uni für Sie?" oder auch offene Fragen im Zusammenhang mit dem Lehrveranstaltungsinhalt) symbolisiert. Danach erklärt jedeR, was der Gegenstand für ihn/sie darstellt, der Moderator/die Moderatorin kann dabei ev. auf einem Flipchart mitschreiben. In einer Abschlussrunde kann über Gemeinsamkeiten diskutiert werden bzw. die Visualisierung des Moderators/der Moderatorin angeschaut werden.

## Notwendige Unterlagen/Materialien

Flipchart, Symbole - Gegenstände können beispielsweise Postkarten, Bürogegenstände, Schlüssel usw. sein.

---

## Typ



Reflexion

## Typ der Lehrmethode

- Reflexion

## Vorbereitung

Niedrig

## Vorausgesetztes Wissen

Benötigt kein spezielles Vorwissen

## Themen der Nachhaltigkeit

Personifizieren von den großen Herausforderungen der Menschheit, wie zum Beispiel Armut, Klimawandel, Geschlechter- und Generationengerechtigkeit durch Fragen wie „Was bedeutet Armut für mich?“ usw.

Auch für technische Kursinhalte kann so ein persönlicher Einstieg gefunden werden: Z.B. Kurs über Photovoltaik > „Was bedeutet die Energiewende für mich?“

## Stärken der Methode

Durch diese Übung sollen die Studierenden mehr über ihre eigenen Erwartungen an den Kurs und ihr Verständnis von einem Konzept erfahren. Gleichzeitig erfolgt ein Austausch über Erwartungen und Werthaltungen mit den anderen Gruppenmitgliedern. Die Gruppendynamik betreffend, stimuliert diese Übung Kommunikation und schafft Vertrauen.

## Quellen und Verweise

adaptiert von COMO Toolbox Reader: Managing Collaboration (ebook-Version unter: <http://ebookbrowse.com/como-toolbox-reader-pdf-d252994481>)